



ÜBERSICHT

Behandlung und vorbeugende Maßnahmen bei Zwischenklauenphlegmone

Die Behandlung der Zwischenklauenphlegmone erfordert ein frühzeitiges und systematisches Vorgehen, um Komplikationen zu vermeiden und die Heilung zu fördern.

Lokale Behandlung	Zu den ersten Schritten gehört die gründliche Klauenpflege, um die betroffenen Bereiche zu reinigen und zu desinfizieren. Arzneimittel zur äußeren Anwendung wie Antibiotika-Sprays, Fußbäder und Bandagen sind essenziell. In schweren Fällen kann eine chirurgische Amputation erforderlich sein.
Orale Therapie	Neben der lokalen Behandlung spielt auch die orale Therapie eine Rolle. Antiinfektiva und Zink (besonders bei zinkarmem Futter) können helfen, die Infektion zu bekämpfen und das Immunsystem zu stärken.
Stadiumsabhängige Behandlung	Je nach Fortschritt der Erkrankung variiert die Behandlung. Im Frühstadium, wenn nur oberflächliche Veränderungen vorliegen, ist eine medikamentöse Therapie ausreichend. Diese umfasst eine lokale Desinfektion und antibiotische Behandlung sowie eine drei- bis viertägige systemische Antibiose (z. B. Ceftiofur, Procain-Benzylpenicillin oder Oxytetracyclin). Die genaue Dosierung richtet sich nach den Empfehlungen des Herstellers. Bei fortgeschrittener Erkrankung ist ein chirurgisches Eingreifen notwendig. Es müssen die nekrotischen Gewebe entfernt werden. Anschließend wird die Wunde gespült, mit einem Antibiotika-Spray behandelt und steril verbunden. Eine mehrtägige parenterale Antibiose und regelmäßige Verbandswechsel alle zwei bis vier Tage sind notwendig. Die Heilungsdauer beträgt in der Regel zehn bis 20 Tage.
Sofortmaßnahmen	Bei akuter Lahmheit sollte die Kuh sofort in den Klauenstand gebracht und alle Klauen gründlich gepflegt werden. Die betroffene Klaue muss mehrfach mit warmem Wasser gewaschen und getrocknet werden. Ein Verband lindert die Schmerzen und verhindert die Ausbreitung von Keimen. Für oberflächliche Entzündungen reicht ein Antibiotika-Spray und ein Verband. Bei tiefergehenden Veränderungen ist eine chirurgische Entfernung durch den Hoftierarzt notwendig. Zusätzlich sollte eine systemische Antibiose erfolgen, wobei sich Penicillin bewährt hat. Schmerzmittel unterstützen die schnelle Erholung und verbessern die Milchleistung. Die Temperaturkontrolle und Überwachung des Heilungsverlaufs sind ebenfalls wichtig. Nur Tiere mit Verband sollten wieder in die Herde zurückgeführt werden, um eine erneute Infektion zu vermeiden.

Die Vorbeugung der Zwischenklauenphlegmone beruht auf einer konsequenten Stallhygiene.

Vorbeugende Maßnahmen	➤ Vermeidung von Verletzungen: Minimieren Sie Laufflächen, die scheuern oder die Hufe verletzen können. ➤ Trockenheit im Stall: Sorgen Sie für trockene Bedingungen im Stall. Verhindern Sie die Bildung von Pfützen, insbesondere um Futtertröge und Tränken. Gummimatten können hier hilfreich sein. ➤ Regelmäßige Reinigung: Misten Sie Ihre Stallungen regelmäßig aus und erhöhen Sie gegebenenfalls die Abschiebefrequenz des Mistschiebers, um die Laufflächen trocken zu halten.
-----------------------	--

Diese vorbeugenden Maßnahmen reduzieren das Risiko von Hautverletzungen und Mazerationen, die als Eintrittspforten für die Erreger der Zwischenklauenphlegmone dienen, und tragen somit maßgeblich zur Gesundheit der Herde bei.